

## **Warum habt Ihr Euch dieses Jahr für den Wettbewerb angemeldet trotz Corona?**

S: Ich hab mich trotzdem angemeldet, weil ich Corona nicht als Grund sehen wollte nicht mehr zu musizieren und es eine der wenigen Möglichkeiten war, auf ein Ziel hinzuarbeiten.

J: Nachdem ja alle normalen Konzerte abgesagt wurden, habe ich nach anderen Möglichkeiten für Vorspiele gesucht und in Jugend musiziert gefunden. Da es dieses Jahr keine anderen Proben gab, hatte ich auch mehr Zeit als normalerweise und wollte die nutzen.

## **Was habt Ihr Euch im Herbst bei der Anmeldung davon erwartet?**

S: Ich dachte ja nicht, dass es ein Videowettbewerb wird sondern, dass es halt ohne Publikum vor einer Jury stattfinden würde.

J: Ich hatte schon auf eine Live-Veranstaltung gehofft, war mir aber über die Online-Möglichkeit im Klaren.

## **Wie konntet Ihr Euch vorbereiten?**

S: Ich konnte per Zoom mit allen in Kontakt bleiben, und mit meinem Klavierpartner, der nur ein paar Straßen weiter wohnt, konnten wir sogar im Wohnzimmer mit AHA-Maßnahmen zusammen üben.

J: Die Vorbereitung war eigentlich die gleiche wie sonst auch, nur waren die Lehrer bei unseren Proben über Zoom zugeschaltet.

## **Was war die größte Herausforderung für Euch?**

S: Die größte Herausforderung für mich war es, motiviert zu bleiben.

J: Wir hatten für unsere Aufnahme ein Klavier zur Verfügung, an dem ich regelmäßig verzweifelt bin ;), natürlich auch noch die Standardprobleme: musikalische Kommunikation mit 2 Metern Abstand, über Zoom hören die Lehrer auch nicht alles...

**Gab es einen Zeitpunkt, wo Ihr überlegt habt aufzugeben?**

S: Nicht wirklich.

J: Nein, den gab es nie.

**Als es klar war, dass es nun ein Videowettbewerb wird - wie fandest Ihr das und wie schwierig war es das umzusetzen? Wer hat Euch unterstützt?**

S: Ich fand es nicht so schwierig weil wir uns wie gesagt sehen konnten. Meine Lehrerin hat mir sehr geholfen motiviert zu bleiben. Meine Mutter hat mich auch sehr unterstützt, z.B. in dem sie ein gutes Mikrofon gekauft hat.

J: Wir hatten schon die ganze Zeit damit gerechnet, deswegen war das dann nicht die große Überraschung. Wir wurden unglaublich unterstützt von der Mutter meiner Partnerin, die sich in kürzester Zeit über ein kleines Recording-Equipment schlau gemacht hat und sogar noch eine befreundete Tonmeisterin aus den USA dazu befragt hat.

**Trotz aller Probleme - hat es auch Spaß gemacht? Was habt Ihr mitgenommen für die Zukunft?**

S: Für die Zukunft hab ich mitgenommen, dass man sich nicht von einer Pandemie unterkriegen lassen sollte.

J: Natürlich, es war ein Riesenspaß und wir haben beide als Duo unglaublich viel gelernt.